

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 14. NOVEMBER 2024 IN VICOSOPRANO

Botschaft des Gemeindevorstandes der Gemeinde Bregaglia

Die Gemeindeversammlung ist auf Donnerstag, den 14. November 2024, um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Vicosoprano einberufen. Die Unterlagen sind im Verwaltungszentrum in Promontogno (Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10:00 bis 11:30 und 14:00 bis 17:00; Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 11:30) und auf der Internetseite www.comunedibregaglia.ch verfügbar.

1. Begrüssung und Information zum Protokoll vom 3. Oktober 2024

2. Bericht des Gemeindepräsidenten

3. Präsentation des Finanzplans, des Budgets 2025 und der Steuersätze 2025

Der Finanzplan unserer Gemeinde für den Zeitraum 2025-2030 basiert auf dem aktuellen Steuersatz von 90% und der Liegenschaftssteuer von 1,5%. Noch nicht genehmigte, aber im Grundsatz bereits geplante Investitionen wurden ebenfalls berücksichtigt.

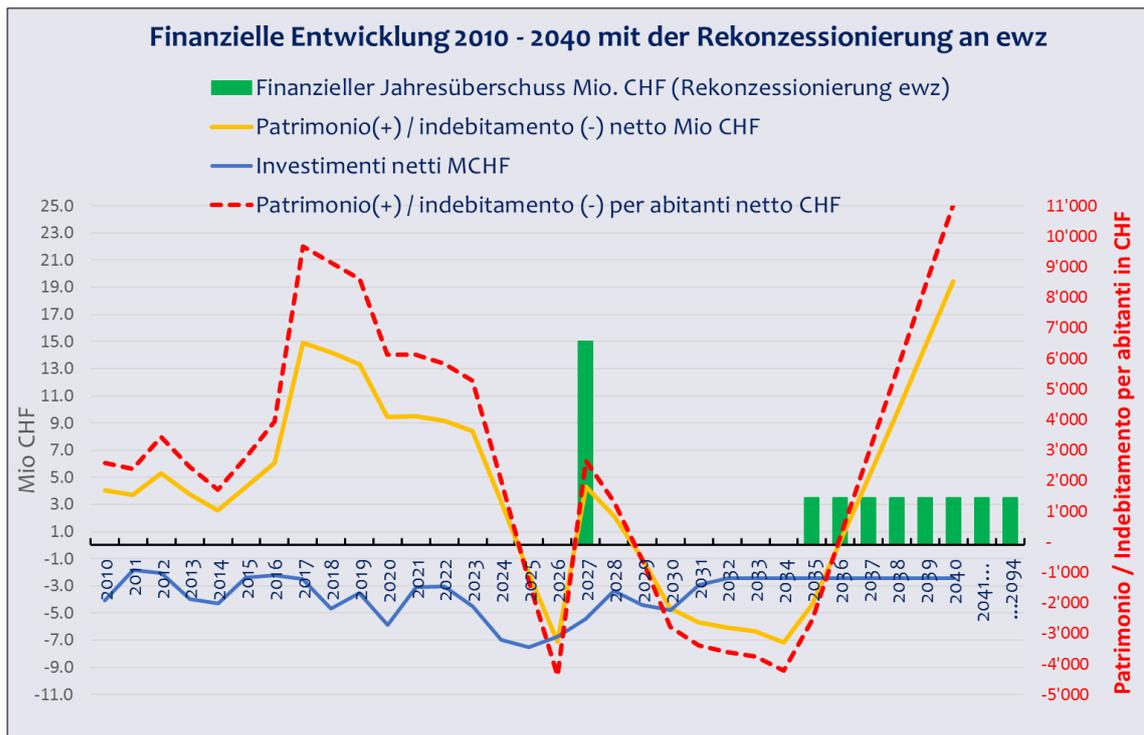
Die Erfolgsrechnung von 2025 bis 2030 schliesst mit einem durchschnittlichen Gewinn von ca. CHF 360'000.00 pro Jahr ab. Die durchschnittliche Selbstfinanzierung 2025 - 2030 wird mit ca. CHF 2.0 Mio. pro Jahr berechnet. Für den gleichen Zeitraum sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 34.3 Mio. und eine kumulierte Selbstfinanzierung von ca. CHF 12.25 Mio. geplant. Daraus ergibt sich für diese Periode ein Finanzierungsdefizit von insgesamt CHF 22.05 Mio. Die geplante vorzeitige Rekonzessionierung an ewz sieht bei Vertragsunterzeichnung im Jahr 2027 eine einmalige Zahlung von CHF 15.0 Mio. vor. Danach werden mit dem Inkrafttreten der neuen Konzession zusätzliche Einnahmen von durchschnittlich CHF 3.5 Mio. pro Jahr ab 2035, über die gesamte Konzessionsdauer erwartet. Damit kann die Nettoverschuldung pro Kopf bis Jahr 2030 auf ein moderates Niveau von CHF 3'000.00 gesenkt werden. Das Fremdkapital (Bruttoverschuldung) wird bis Ende 2030 das hohe Niveau von ca. CHF 26.0 Mio. erreichen, wovon ca. CHF 20 Mio. Bankschulden sein werden.

Die grössten und wichtigsten Investitionen in der Finanzplanung betreffen bereits genehmigte und laufende Projekte wie das Wiederaufbauprojekt Bondo II, den Beitrag der Gemeinde zum Gesundheitszentrum Bregaglia, das Park- und Wendeplatz für das Postauto in Soglio, die Arsensanierung der Trinkwasserversorgung in Soglio sowie der geplante Bau der neuen Schule in Maloja, für welche die Genehmigung des Baukredits noch aussteht.

Die Planung geht davon aus, dass sich das Nettovermögen bereits 2025 in eine Nettoschuld verwandelt, wenn alle geplanten Investitionen bis 2030 realisiert werden. Die frühzeitige Rekonzessionierung an ewz mit der einmaligen Zahlung von CHF 15.0 Mio. bei Vertragsunterzeichnung erlaubt es, die Verschuldung unter dem vom Kanton erlaubten Höchstwert von CHF 5'000.00 pro Einwohner zu bringen. Der Gemeindevorstand ist sich bewusst, dass das prognostizierte Finanzierungsdefizit für die nächsten 6 Jahre sehr hoch ist und nicht dem Zufall überlassen werden darf. Er hat sich deshalb das Recht vorbehalten, die Ausführung bestimmter öffentlicher Arbeiten zu überprüfen bzw. neu zu priorisieren. Nach der Anpassung des Steuer- und Liegenschaftsteuersatzes im Jahr 2023 prüft der Gemeindevorstand die verschiedenen Einsparmöglichkeiten in der laufenden Rechnung sowie die Möglichkeiten der externen Finanzierung der verschiedenen geplanten Projekte (siehe Finanzierung des neuen Wanderweg Sciora). Er wird auch die Einsparmöglichkeiten beim Finanzvermögen der Gemeinde eingehend prüfen, um nach Möglichkeit eine untragbare Verschuldung zu vermeiden.

In der mittelfristigen Perspektive wird die Gemeinde wieder mit einer gesunden und soliden Finanzsituation dastehen. Die über die gesamte Dauer der erneuerten Wasserrechtskonzession an ewz

markant höheren jährlichen Erträgen erlaubt einen raschen Abbau der Verschuldung und einen deutlich höheren Spielraum für zukünftige Investitionen. Für die positive Entwicklung der Gemeinde ist die Realisierung der anstehenden und in Ausführung begriffenen Projekte zentral. Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die vorübergehende höhere Verschuldung über die nächsten Jahre zu verantworten ist.



Budget Jahresrechnung 2025

Das Budget der Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem leichten Überschuss von CHF 10'000.00 ab.

0 – Allgemeine Verwaltung

Die Kostenanpassung des Gemeindevorstandes mit der Reduktion der Anzahl Gemeinderäte von 7 auf 5 (- CHF 30'000.00) und die Neuanstellung des Leiters der Unterhaltsdienste im Bauamt, sind die wichtigsten Veränderungen in diesem Bereich.

1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Geplant ist die Beheizung der Zivilschutzanlage in Vicosoprano (CHF 50'000.00) mit dem Anschluss an die Heizzentrale des neuen Werkhofes sowie Kosten für die Rechtsberatung für die vorzeitige Rekonzessionierung mit ewz mit einem Bezug aus dem Spezialfinanzierungskonto der Elektrizitätsgesellschaft.

2 - Bildung

Die höheren Kosten in diesem Zweig sind auf folgende Positionen zurückzuführen: die ordentlichen immateriellen Abschreibungen auf den Architekturwettbewerb für die neue Schule in Maloja (CHF 50'000.00), die ordentlichen Abschreibungen (CHF 90'000.00 provisorische Container usw.) und den Anstieg der Ausgaben für die Heilpädagogische Früherziehung aufgrund neuer Fälle (CHF 40'000.00).

3 - Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

In diesem Bereich sind einige jährliche Unterhaltsarbeiten an Wegen, Glockentürmen und die Anpassung interner Ausgleiche vorgesehen.

4 - Gesundheit

Der besondere Betrag in diesem Bereich ist die Abschreibung von CHF 1.0 Mio. für den Beitrag zum Ausbau- und Sanierungsprojekt des Gesundheitszentrums Bregaglia. Hinzu kommt ein neuer

Mehraufwand für den Spitex-Dienst von CHF 135'000.00 und die Finanzierung des Projektes Gesundheitsförderung und Prävention.

5 - Soziale Sicherheit

Die Erhöhung des Betrags für die öffentliche Sozialhilfe um CHF 50'000.00 ist die einzige Veränderung in diesem Konto.

6 - Verkehr

In diesem Bereich sind keine Änderungen geplant. Es ist vorgesehen den Ersatz von Strassenlampen, die noch nicht mit LED-Lampen ausgerüstet sind, in Höhe von CHF 50'000.00 fortzusetzen. Weiter ist es vorgesehen, die Kosten für den öffentlichen Verkehr in der Region Maloja zu reduzieren (ca. CHF 20'000.00), die vom Bund getragen werden.

7 - Umweltschutz und Raumordnung

71 - Wasserversorgung:

Dieser Zweig schafft es vorerst, sich selbst zu finanzieren, indem er die in den vergangenen Jahren getätigten grossen Investitionen mit den laufenden Steuern und der internen Brunnenvergütung amortisiert.

72 - Abwasserentsorgung:

Dieser Bereich ist, auch mit der mit dem Amt für Gemeinden besprochenen Reduktion der Abschreibungen, nicht selbsttragend. Deshalb wird der Gemeindeversammlung beantragt, eine Entnahme von CHF 150'000.00 aus dem Zweitwohnungsfonds zu genehmigen. Kurzfristig sind Mehreinnahmen durch Gebührenanpassungen notwendig.

73 - Abfallbewirtschaftung:

Eine Erhöhung der Beiträge an die Region Maloja um ca. CHF 65'000.00 für die Vorarbeiten zur Sanierung des Depots Isellas in Bever, ist in diesem Bereich berücksichtigt. Hierfür ist eine Entnahme aus dem Spezialfinanzierungsfonds vorgesehen.

74 - Verbauungen:

In den letzten Jahren wurde in diesem Bereich viel Arbeit geleistet, und jetzt sind nur noch minimale Unterhaltsarbeiten und Abschreibungen für abgeschlossene Arbeiten geplant.

79 - Raumplanung und -entwicklung

In diesem Bereich sind, ausser der Totalrevision der Ortsplanung, die in den Investitionen enthalten ist, und der Revision der amtlichen Schätzungen durch das Amt für Immobilienbewertung, nur wenige Massnahmen zu erwarten.

8 - Volkswirtschaft

81 - Landwirtschaft:

Für die Landwirtschaft sind einige Unterhaltsarbeiten auf den Alpweiden im Val Madris sowie kleinere Unterhaltsarbeiten an landwirtschaftlichen Wegen vorgesehen.

82 - Forstwirtschaft:

Die Kontonummern wurden an die vom Kanton Vorgeschriebenen angepasst. Ein Vergleich mit der Rechnung 2023 ist deshalb schwierig. Es werden höhere Kosten für Drittarbeiten und andere Aufwendungen erwartet. Zudem werden aufgrund der sinkenden Marktpreise weniger Einnahmen aus dem Holzverkauf erwartet.

84 - Tourismus:

im Tourismus sind die Anpassungen in der Campingplatzbranche enthalten nach der Einführung des neuen Vertrags für die Führung des Campingplatzes Mulina in Vicosoprano sowie der Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Erhebung der Tourismusförderungsabgabe wiedereinzuführen, über den separat abgestimmt wird.

87 - Energie:

In diesem Zweig wurde die Anpassung der an der Gemeindeversammlung vom 3. Oktober 2024 vorgelegten Tarife mit der Gemeindesteuer für die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden ins Auge gefasst.

9 - Finanzen und Steuern

Bei den Steuern wurden die vom Kanton gelieferten Zahlen mit der Reduktion der geschuldeten Beträge für die Steuern auf Kapitalgewinnen und Handänderungen von ca. CHF 790'000.00 berücksichtigt. Diese waren in den Vorjahren sehr hoch. Aus dem Fondo Bregaglia von ewz wird ein Ertrag von CHF 900'000.00 erwartet, ca. CHF 200'000.00 weniger als 2023.

Investitionsrechnung 2025

Das Investitionsbudget 2025 sieht Bruttoinvestitionen von ca. CHF 18.5 Mio. bei Einnahmen von ca. CHF 11.0 Mio. und Nettoausgaben von CHF 7.5 Mio. vor.

Das Investitionsbudget wird der Gemeindeversammlung nur zu Information vorgelegt. Von den budgetierten Nettokosten ist ein grosser Teil bereits genehmigt worden. Der andere Teil wird im Laufe des Jahres der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

2 - Bildung

In diesem Bereich sind Investitionen für die Planung vom Schulhaus in Maloja (CHF 770'000.00) und die Anschaffung eines neuen Schulbusses (CHF 120'000.00) vorgesehen.

4 - Gesundheit

Vorgesehen ist die erste Zahlung von CHF 1.0 Mio. an das Gesundheitszentrum Bregaglia für das Ausbau- und Sanierungsprojekt.

6 - Verkehr

Im Bereich Verkehr sind Investitionen für die dritte und letzte Etappe des Projekts Park- und Wendepunkt für das Postauto in Soglio (CHF 3.5 Mio.) und der Abschluss der Arbeiten in der Gewerbezone Crott Albigna in Vicosoprano vorgesehen.

7 - Umweltschutz und Raumentwicklung

In diesem Bereich sind Nettoausgaben von ca. CHF 1.99 Mio. vorgesehen. Neben allen Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wiederaufbauprojekte in Bondo (Bondo II, Güterzusammenlegung mit Landwirtschaftswegen, Wanderweg Sciora, Wanderweg Sasc Furä, Sanierung der Mehrzweckhalle) sind folgende Arbeiten vorgesehen: die Arsensanierung der Trinkwasserversorgung in Soglio, der Beginn der Revitalisierungsarbeiten in Cavril (vollständig aus dem naturemade star-Fonds finanziert) und die Weiterführung der Arbeiten zur Totalrevision der Ortsplanung.

8 - Volkswirtschaft

Im Bereich der Forstwirtschaft sind kleinere Ausgaben für die Planung der Forststrasse nach Nalghen-Güält und die Fortsetzung der Arbeiten zur Sanierung von Trockenmauern vorgesehen.

Für den Energiebereich sind Kosten für den Bau des Kleinkraftwerks an der Wasserleitung in Palza d'Ent in Stampa in Höhe von netto CHF 400'000.00 vorgesehen.

3a) Genehmigung des Steuersatzes

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, den Steuersatz bei 90% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

3b) Genehmigung der Liegenschaftssteuer

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, die Liegenschaftssteuer bei 1,5‰ des Steuerwertes der Gebäude zu belassen.

3c) Genehmigung der Verwendung eines Teils des Fonds für Zweitwohnungen

Das "Gesetz über die Kontingentierung von Zweitwohnungen und die Erhebung einer Lenkungsabgabe" vom 15.12.2016 sieht in Artikel 6, Absatz 2 vor, dass:

"Die Gemeinde darf die Zweitwohnungssteuern nur für den Bau, den Unterhalt und den Betrieb von kommunalen Infrastrukturen verwenden, die auch Zweitwohnungen dienen. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet die Gemeindeversammlung bei der Verabschiedung des Jahresbudgets".

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Entnahme von CHF 150'000.00 aus dem "Zweitwohnungssteuerfonds" (Kto. 29100.22, Saldo per 31.12.2023 CHF 605'606.00) zu Gunsten des Kontos "Abwasserbeseitigung" (Kto. 7201.4511.00).

3d) Genehmigung der Wiedereinführung des Beitrags für die Förderung des Tourismus

Die Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2015 hatte beschlossen, den bis 2014 erhobenen Tourismusförderungsbeitrag nicht mehr in Rechnung zu stellen. Art. 14, Abs. 3 des "Gesetzes über die Kurtaxe und den Beitrag zur Förderung des Tourismus" vom 15.09.2015 sieht vor, dass die Gemeindeversammlung über die Einführung dieses Beitrags entscheidet. Zurzeit wird der Betrag von CHF 130'000.00 aus den Gemeindesteuern finanziert und in der Sparte Tourismus (Kti. 8400.4930.00 - 9100.3930.00) verbucht. Der Gemeindevorstand schlägt die Wiedereinführung des Beitrags zur Förderung des Tourismus auf der Grundlage der Artikel 14-18 des oben genannten Gesetzes vor.

3e) Genehmigung des Budgets für die Jahresrechnung 2025

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung 2025 mit einem Überschuss von CHF 10'000.00, vorbehaltlich der Genehmigung der zu erwartenden Erträge, wenn die oben genannten Punkte 3c) und 3d) genehmigt werden.

4. Grundstückerwerb durch Personen im Ausland 2025

Für das Jahr 2025 schlägt der Gemeindevorstand vor, die derzeitigen Quoten für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland unverändert zu belassen.

5. Planungskreditgesuch für ein neues Schulhaus in Maloja, CHF 650'000.00

Das Architekturbüro Albertin Architekten aus Haldenstein hat den von der Gemeinde Bregaglia ausgeschriebenen Wettbewerb für den Bau des neuen Schulgebäudes in Maloja gewonnen. Die erste Phase mit dem Vorprojekt und dem Kostenvoranschlag ($\pm 20\%$) ist bereits abgeschlossen. Die nächste Phase umfasst das Ausführungsprojekt und den Kostenvoranschlag ($\pm 5\%$), mit dem dann der Baukredit mit höherer Genauigkeit beantragt werden kann. Für diese Arbeiten beträgt der Planungskredit (Architekt plus Spezialisten) CHF 650'000.00. Die Planung wird im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein.

6. Kreditantrag für die Renovierung der Mehrzweckhalle in Promontogno, CHF 3.300.000.00

Die durch den Bergsturz am Piz Cengalo im August 2017 verursachten Murgänge haben die Mehrzweckhalle in Promontogno stark beschädigt, die seither nicht mehr genutzt werden konnte. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, sie wieder so zu nutzen, wie sie vorher war. Das Architekturbüro Ruinelli Associati SA aus Soglio wurde, zusammen mit den Spezialisten, die die Mehrzweckhalle 1995 gebaut hatten, mit der Wiederinstandsetzung des Gebäudes beauftragt.

Die Gesamtkosten werden auf CHF 3'300'000.00 geschätzt, wovon CHF 3'000'000.00 für Arbeiten aufgrund des Bergsturzes und CHF 300'000.00 für Unterhaltsarbeiten (z.B. Ersatz des alten Heizkessels) vorgesehen sind.

Das Gebäude ist bei der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) versichert, die mindestens CHF 2'000'000.00 der Interventionskosten deckt. Der Rest wird teilweise von der Zürich Versicherung und der Gemeinde übernommen. Die Arbeiten beginnen im Frühjahr 2025 und werden voraussichtlich Anfang 2026 abgeschlossen sein.